



Erbischöfliches Ordinariat München  
Pressestelle

Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Bayern



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

## Pressemitteilung

### Arbeitslose vor der Kamera

Von Betroffenen umgesetzt: Ökumenisches Filmprojekt zu Arbeitslosigkeit feiert Premiere

**München, 31. Januar 2011.** Für den Spielfilm „Diesseits des Paradieses“ standen etwa 80 Männer und Frauen, die arbeitslos sind oder in prekären Arbeitsverhältnissen leben, vor und hinter der Kamera. Der Film dreht sich um zwei Menschen, die ihre Arbeitsplätze verlieren, und basiert auf den Erfahrungen der Mitwirkenden. Nun feiert das ökumenische Projekt Premiere. Am **Donnerstag, 3. Februar, um 18 Uhr** wird der Film in der Münchner **Karmeliterkirche** (Karmeliterstraße 1, Ecke Promenadeplatz) von der katholischen Arbeitslosenseelsorge und Betriebsseelsorge gezeigt; am Mittwoch, 16. Februar, um 19 Uhr ist er beim evangelischen Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt (Schwanthalerstraße 91) zu sehen. „Diesseits des Paradieses“ entstand anlässlich des Ökumenischen Kirchentags im Mai 2010 unter der Leitung von Andre Settembrini und Sabine Kistler.

Der Spielfilm ist eines von acht Projekten, die im Umfeld des Kirchentages von einer eigens gegründeten ökumenischen Arbeitsgemeinschaft umgesetzt wurden. Bereits im Herbst 2009 begann die Arbeit am Konzept. Etwa 80 Männer und Frauen brachten sich ehrenamtlich in den unterschiedlichen Arbeitsbereichen ein. Sie arbeiteten am Drehbuch mit, suchten Drehorte, entwickelten Figuren, kümmerten sich um Kostüme und Requisiten oder übernahmen organisatorische Aufgaben. Professionell begleitet wurden sie von dem Regisseur Andre Settembrini und der Produktionsleiterin Sabine Kistler. Mit dem Untertitel des Filmes, „Kraft x Weg = Arbeit“ weist die Arbeitsgemeinschaft auf ihr Anliegen hin, nicht nur Erwerbsarbeit in den Blick zu nehmen. Das Drehbuch handelt von der Zeitungsredakteurin Felicitas und dem Verwaltungsangestellten Felix, die beide ihren Arbeitsplatz verlieren und auf unterschiedliche Weise versuchen, mit diesem Verlust umzugehen. Der Film zeigt so verschiedene Lösungsansätze für ein erfülltes Leben – mit und ohne Erwerbsarbeit – auf.

Am 3. Februar ist die Karmeliterkirche ab 17 Uhr geöffnet; um 18 Uhr wird nach einer kurzen Einführung der Film gezeigt. Ab etwa 19.30 Uhr ist Gelegenheit zum Gespräch mit Regisseur, Produktionsleiterin und einigen Teilnehmern. Am 16. Februar beginnt die Filmvorführung um 19 Uhr; anschließend findet eine Diskussion statt. Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Der Spielfilm „Diesseits des Paradieses“ kann nach der Premiere bei der Fachstelle medien und kommunikation der Erzdiözese München und Freising sowie beim Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt der Evangelisch-Lutherischen Kirchen in Bayern ausgeliehen werden. (gob)

**Hinweise:** Nähere Informationen bei der katholischen Arbeitslosenseelsorge, Mike Gallen, unter 089/51099373 oder [mgallen@ordinariat-muenchen.de](mailto:mgallen@ordinariat-muenchen.de), sowie beim evangelischen Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt, Sybille Ott, unter 089/53073737 oder [ott@kda-muenchen.de](mailto:ott@kda-muenchen.de).

Johannes Minkus, Pressesprecher

Erbischöfliches Ordinariat München, Pressestelle – Pressesprecher: Bernhard Kellner  
Pacellistr. 8 – 80333 München – Tel. 089/21 37-12 63/64– Fax: 089/21 37-14 78  
e-Mail: [pressestelle@erzbistum.muenchen.de](mailto:pressestelle@erzbistum.muenchen.de) – Homepage: <http://www.erzbistum-muenchen.de>

Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Publizistik – Pressesprecher: Johannes Minkus  
Postfach 20 07 51 – 80007 München – Tel. 089/55 95-552 Fax 089/55 95-666 – e-Mail: [poep@elkb.de](mailto:poep@elkb.de)  
<http://www.bayern-evangelisch.de>